



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 9. Juli 2015

Nr. 14 / 28. Woche

Inhalt

Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen

Fachdienstleiter/-in Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus gesucht

Personelle Veränderungen im Rathaus

Senioren- sowie Kinder- und Jugendbeirat mit neuer Spitze

Baumaßnahme an der Rathausstraße

Bolzplatz in der Struth repariert

Neue Mitarbeiterin in der Bibliothek

Ruppbergspatzen feierten „Jahreszeitenfest“

Spende für die Jugendfeuerwehr

Sommerferien in der Bibliothek

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 13. Juli

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 23. Juli



Bahnhof-Stützmauer fast fertig

Aus mehr als vier Meter hohen Stahlbetonteilen setzt sich die Stützmauer zusammen, die in jüngster Zeit am Bahnhof entstanden ist. Oberhalb von ihr entsteht der neue Parkplatz und natürlich wird die Mauer noch gestaltet.

Radio-Party zu gewinnen

Der Radiosender Landeswelle hat uns zur „Thüringenmeisterschaft“ herausgefordert. Wenn es gelingt, dass ganz viele Zella-Mehlis am **Dienstag, dem 14. Juli, 12 Uhr** auf den Rathausvorplatz kommen, gewinnt Zella-Mehlis vielleicht und bekommt eine „Landeswelle-Partytour“. Auf geht's!



Als Ehrengast nach Sachsen-Anhalt

Dank eines gelben Luftballons, der ordentlich Strecke gemacht hat, ist Felix aus Zella-Mehlis (rechts) zum Feuerwehrfest nach Bad Kösen eingeladen worden. Mit seinem Freund Finlay erlebte er einen tollen Tag mit vielen „Extrawürsten“.

Mehr dazu im Innenteil.

**Amtliche Mitteilungen****Amtliche Bekanntmachungen**

verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) der Einheit 4, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4.

lfd. Nr. 2/zu1 Grunddienstbarkeit (Wegerecht) an dem Grundstück Gemarkung Zella-Mehlis Blatt 4690, BestVerz. Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 1; zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Grundstücks Zella-Mehlis Flurstück 1778/3

lt. Gutachten: ehemaliges Kantinen-/Werkstattgebäude - Abriss

alles: Talstr. 50, 98544 Zella-Mehlis

soll am

Donnerstag, 20.08.2015, 10:00 Uhr im Raum 1.27/28 im Gerichtsgebäude Hölderlinstraße 1

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

1.) Blatt 5337:	90.000,00 EUR
2.) Blatt 5338:	85.000,00 EUR
3.) Blatt 5339:	15.000,00 EUR
4.) Blatt 5340:	0,00 EUR

Tag der Eintragung der Versteigerungsvermerke war der 02.02.2012 (Blatt 5337) bzw. der 14.06.2012 (Blatt 5338, 5339 und 4340).

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Suhl, den 27.04.2015

Ende Amtlicher Teil**Stadtmitteilungen****Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung****In der 8. Sitzung des Bauausschusses am 16.06.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:****Top 5**

Antrag auf Baugenehmigung - Einbau Dachterrasse / Dacheinschnitt, Zellaer Markt 2, Flurstück 628, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr: 2015/0046)

Top 6

Antrag auf Baugenehmigung - Errichtung Garage, Lager, Kuhstirn 2b, Flurstück 1941/2 und 1965/4, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr: 2015/0049)

Top 7

Genehmigung Projektänderungen Grundhafter Ausbau Hauptstraße, 5. BA (Vorlagen-Nr: 2015/0051)

Amtsgericht Suhl**Abschrift**

Geschäftsnummer K 4/12

Beschluss**1.)**

das im Teileigentumsgrundbuch von **Zella-Mehlis, Blatt 5337**, Grundbuchamt Suhl eingetragene Teileigentum

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zella-Mehlis

3/9 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flurstück 1778/3, Gebäude- und Freifläche zu 10.229 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) der Einheit 2, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2.

Sondernutzungsrecht an der in der Anlage 1 mit grün gekennzeichneten Fläche.

lfd. Nr. 2/zu1 Grunddienstbarkeit (Wegerecht)

an dem Grundstück Gemarkung Zella-Mehlis Blatt 4690,

BestVerz. Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 1;

zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Grundstücks

Zella-Mehlis Flurstück 1778/3

lt. Gutachten: umgebaute Lagerhalle als Kino genutzt mit Parkdeck (36 Stellplätze),

Nutzfläche gesamt: 3.620 m²

2.)

das im Teileigentumsgrundbuch von **Zella-Mehlis, Blatt 5338**, Grundbuchamt Suhl

eingetragene Teileigentum

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zella-Mehlis

1/9 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flurstück 1778/3, Gebäude- und Freifläche zu 10.229 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) der Einheit 1, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1.

lfd. Nr. 2/zu1 Grunddienstbarkeit (Wegerecht) an dem

Grundstück Gemarkung Zella-Mehlis Blatt 4690,

BestVerz. Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 1;

zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Grundstücks

Zella-Mehlis Flurstück 1778/3

lt. Gutachten: Pension mit 23 Zimmern, Nutzfläche gesamt: 1.040 m²

3.)

das im Teileigentumsgrundbuch von **Zella-Mehlis, Blatt 5339**, Grundbuchamt Suhl

eingetragene Teileigentum

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zella-Mehlis

4/9 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flurstück 1778/3, Gebäude- und Freifläche zu 10.229 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) der Einheit 3, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3.

lfd. Nr. 2/zu1 Grunddienstbarkeit (Wegerecht) an dem

Grundstück Gemarkung Zella-Mehlis Blatt 4690, BestVerz.

Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 1;

zugunsten des jeweiligen Eigentümers des Grundstücks

Zella-Mehlis Flurstück 1778/3

lt. Gutachten: Produktions- und Lagerhalle, Nutzfläche gesamt: 2.500 m²

4.)

das im Teileigentumsgrundbuch von **Zella-Mehlis, Blatt 5340**, Grundbuchamt Suhl

eingetragene Teileigentum

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zella-Mehlis

1/9 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flurstück 1778/3, Gebäude- und Freifläche zu 10.229 qm



Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen im Amtsblatt „Stadt-Anzeiger“

Das vom Verlag Linus Wittich herausgegebene Amtsblatt „Stadt-Anzeiger“ der Stadt Zella-Mehlis dient in erster Linie der Vermittlung amtlicher Bekanntmachungen und von Nachrichten und Informationen aus der Verwaltung und den gewählten Gremien der Stadt Zella-Mehlis. Verantwortlich für die redaktionelle Gestaltung ist die beim Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation der Stadt Zella-Mehlis angesiedelte Redaktion des Amtsblattes. Darüber hinaus werden Veröffentlichungen von Kirchengemeinden, Vereinen und Verbänden kostenfrei abgedruckt. Kirchen, Vereine und Verbände sollen in Zella-Mehlis ansässig sein. Für die Veröffentlichung dieser Nachrichten gelten die folgenden Regelungen, wobei grundsätzlich kein Anrecht auf einen Abdruck besteht.

TEXTLÄNGE

Als Maß zugrunde gelegt wird für die übliche Länge aller Artikel eine DIN-A4-Seite in 12-Punkt-Schrift und -1,5-Zeilen-Abstand mit 2000 Zeichen pro Seite. In Ausnahmefällen (z. B. Jubiläen) darf der Bericht mehr Zeichen umfassen, die Entscheidung über den Abdruck liegt bei der Stadt Zella-Mehlis.

ANLIEFERUNG DER TEXTE

Die Texte müssen grundsätzlich in digitaler Form bei der Redaktion eingereicht werden. Senden Sie der Redaktion bitte eine Mail an wahl@zella-mehlis.de.

Eine direkte Einlieferung von Texten beim Verlag Linus Wittich ist nicht möglich. Ohne Rücksprache mit der Redaktion beim Verlag eingehende Texte werden nicht veröffentlicht.

Manuskripte, maschinenschriftliche und kopierte Texte werden nicht gedruckt.

Die per Mail eingereichten Dateien sind als offene Textdateien im Word-Format (Dateiendung: .doc oder .docx) oder im Open-Office-Format (Dateiendung: .odt) einzureichen. Um großen Bearbeitungsmehraufwand zu verhindern und ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten sind Pdf-Dateien zu vermeiden.

STIL

Die Berichte sind sachlich und informativ zu halten. Die Redaktion behält sich vor, bei Überschreitung der Textlänge zu kürzen bzw. Berichte wegen ihres Inhaltes, ihres Stils oder ihrer Schreibart nur auszugsweise abzdrukken oder - ohne Benachrichtigung des Einsenders - nicht zu veröffentlichen.

ORIGINALUNTERSCHRIFTEN

Originalunterschriften unter Vereins- und Verbandsmitteilungen werden nicht abgedruckt.

WIEDERHOLUNGEN UND FORTSETZUNGEN

Eine Wiederholung von Einladungen, Berichten oder Mitteilungen ist nur in Ausnahmen möglich und ist immer mit der Redaktion abzustimmen. Berichte in Fortsetzung werden nur in Ausnahmefällen veröffentlicht und sind vorher bei der Redaktion anzumelden.

FOTOS UND GRAFIKEN, LOGOS

Zu den Berichten können Fotos veröffentlicht werden. Bitte reichen Sie nur ein Foto pro Artikel ein. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Auswahl der Bilder vor. Es werden nur qualitativ gute Digitalfotos abgedruckt, die eine Mindestauflösung von 300 dpi bei einer Breite von mindestens zwölf Zentimeter nicht unterschreiten. Wenn ein Text mit Grafiken und/oder Diagrammen erläutert werden soll, werden diese im Normalfall abgedruckt. Clip-Art Grafiken, Logos und Phantasieformen wie Sterne, Kreise oder ausgeschnittene Bildteile werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.

URheberRECHT UND PERSÖNLICHKEITSRECHTE

Durch den Akt der Weitergabe von Fotos und Grafiken an die Redaktion bestätigt der Einsender, dass er

- die Urheberrechte bzw. die Veröffentlichungsrechte der entsprechenden Abbildungen besitzt und
- das „Recht am eigenen Bild“ der abgebildeten Personen gewahrt bleibt und der Abdruck möglich ist.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Es werden die Termine aller Kirchen und zugelassenen Konfessionen veröffentlicht

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

Veranstaltungsankündigungen werden auf 1/4, in Ausnahmefällen bis maximal 1/2 Seitengröße reduziert. Ganzseitige Veröffentlichungen erfolgen nur in Absprache mit der Stadt Zella-Mehlis. Die Redaktion entscheidet, ob gestaltete Vorlagen übernommen werden.

ABDRUCK ALS BEZAHLTE ANZEIGE

Reiseausschreibungen, Nachrufe, Danksagungen an Firmen oder Einzelpersonen, Werbung für Musikgruppen, Kapellen oder Personen, Glückwünsche an Vereinsmitglieder oder Mitbürger etc. können nur in Form bezahlter Anzeigen veröffentlicht werden. Das Presse- und Wettbewerbsrecht ist zu beachten.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten. Zu spät eingehende Manuskripte werden in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt. Sollte eine Terminankündigung wegen Fristablaufes gegenstandslos geworden sein, unterbleibt die Veröffentlichung ohne Benachrichtigung des Einsenders.

Telefonisch können Berichte nicht entgegengenommen werden.

NACHRICHTEN POLITISCHER PARTEIEN UND BÜRGERINITIATIVEN

Parteilpolitische sowie Stellungnahmen zu allen politischen Tagesfragen und Kommentare bleiben unberücksichtigt.

LESERBRIEFE

Es werden grundsätzlich keine Leserbriefe abgedruckt.

Personelle Veränderungen im Rathaus

Weil drei Mitarbeiter der Stadtverwaltung nach ihrem langen Arbeitsleben in den Ruhestand wechseln, haben sich zum 1. Juli im Rathaus personelle Veränderungen ergeben.

Frau Gabi Stieler ist als Leiterin des Fachdienstes Kämmerei nunmehr auch für die Haushaltsangelegenheiten zuständig. Insbesondere obliegen ihr hier alle Aufgaben, die mit der Aufstellung des Haushaltsplanes zusammenhängen.

Das Aufgabengebiet „Kultur und Freizeit“ wird seit dem 1. Juli verantwortlich von Frau Katrin Kühhirt bearbeitet. Frau Kühhirt ist in dieser Funktion u.a. für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen, die Bearbeitung der Vereinszuschüsse und die Durchführung von kleineren Festen verantwortlich. Sie ist darüber hinaus Ansprechpartnerin für die Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Stadt.

Im Fachbereich Ordnung und Sicherheit hat Herr Frank Bach die Aufgaben der Bußgeldstelle übernommen. Frau Adelheid Sachs bearbeitet nunmehr unter anderem den Aufgabenbereich „Allgemeine Ordnung und Sicherheit“. Sie ist damit zuständig für Fragen der Gefahrenabwehr, der Obdachlosigkeit und allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben.

Baumaßnahme an der Rathausstraße

Im Zuge der jährlichen Straßenausbesserungen wird eine kurzzeitige Vollsperrung der Rathausstraße auf Höhe der Einmündung Kohlenmagazin erforderlich. Die Sperrung wurde für den Zeitraum 8. bis 17. Juli beantragt. Das bedeutet, dass die Rathausstraße aus Richtung Mehlis in dieser Zeit eine Sackgasse ist und das Kohlenmagazin von der Hauptstraße aus ebenfalls.

Die Rathausstraße vor dem Rathaus wird in beide Richtungen für den Verkehr freigegeben, die Parkplätze am Fahrbahnrand stehen dann nicht zur Verfügung. So kann der Verkehr aus der Ernst-Haeckel-Straße direkt am Rathaus vorbei in die Hauptstraße fahren, genau wie in die Gegenrichtung. Ein Stück nach oben verlegt wird die Bushaltestelle der I-Linie am Rathaus. Die Busse werden dann ebenfalls am Rathaus vorbei nach unten zur Hauptstraße fahren.



Bei der kreisangehörigen Stadt Zella-Mehlis (ca. 11.000 Einwohner), Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Leiters/Leiterin des Fachbereiches Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus

neu zu besetzen.

Dem Fachbereich sind die Fachdienste Stadtmarketing, Kultur/ Freizeit und Tourismus zugeordnet.

Der Aufgabenbereich beinhaltet neben der konzeptionellen und personellen Leitung des Fachbereichs die Weiterentwicklung, Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt Zella-Mehlis (Citymanagement).

Wesentlicher Bestandteil des Aufgabenspektrums ist hierbei die positive Imageentwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Lebensraum für die Einwohner und Besucher der Stadt. Hierzu gehören u.a. die Weiterentwicklung des Marketings der Stadt einschließlich der aktiven Werbung mittels klassischer und moderner Medien, die Erarbeitung attraktiver Angebote für Bürger und Touristen und die Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes.

Gesucht wird eine kreative, dynamische und engagierte Persönlichkeit, die über ausgeprägtes Planungs- und Organisationsgeschick verfügt. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit zu kooperativem Arbeiten im Führungsteam werden vorausgesetzt.

Der/die Stelleninhaber vertritt das gesamte Citymanagement gegenüber allen Ansprechpartnern und Akteuren in der Stadt. Für die Vermittlung der Vorhaben sind sicheres Auftreten und sehr gute kommunikative Fähigkeiten unabdingbar.

Erwartet werden Bewerber/innen mit einem erfolgreichen Studienabschluss in einem Ausbildungsgang der Fachrichtungen Stadtmarketing, Marketing oder Tourismus (abgeschlossene Fachhochschulbildung oder Hochschulstudium). Alternativ werden auch Bewerber zugelassen, die über eine einschlägige Ausbildung mit einer vergleichbaren Zusatzqualifikation bzw. über langjährige Berufserfahrung im Bereich Citymanagement, Stadtmarketing oder Tourismus verfügen.

Bewerber/innen sollten über sehr gute Medien- und EDV-Kenntnisse verfügen, insbesondere in Bezug auf Design und Gestaltung von Werbemitteln und dem Umgang mit den „Neuen Medien“.

Die Stelle ist für Berufseinsteiger nicht geeignet.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr zum Zwecke der Erprobung, bei entsprechender Bewährung wird eine unbefristete Weiterbeschäftigung angestrebt. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, wobei jedoch auch Arbeitszeit an den Wochenenden und an Feiertagen anfällt. Die Eingruppierung richtet sich entsprechend der Vorbildung und der Bedeutung des Aufgabengebietes nach den einschlägigen Regelungen des TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 31.07.2015** erbeten an:

Stadt Zella-Mehlis
- Der Bürgermeister -
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

Soweit den Bewerbungsunterlagen kein ausreichend frankierter DIN-A4-Rückumschlag beigelegt ist, wird unsererseits davon ausgegangen, dass auf eine Rücksendung der Unterlagen verzichtet wird. In diesem Fall werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Zella-Mehlis bei den „Thüringenmeisterschaften“ dabei - Landeswelle-Party zu gewinnen!

Die Stadt Zella-Mehlis nimmt an den Thüringenmeisterschaften des Radiosenders Landeswelle Thüringen teil. Aufgabe dabei ist es, an einem bestimmten Termin mittags um 12 möglichst viele Menschen auf einem öffentlichen Platz zu versammeln. In der Stadt, die dabei gewinnt, richtet Landeswelle eine Party aus - „mit DJ, Moderator und allem Drum und Dran“.



„An den Meisterschaften beteiligen sich ausschließlich Städte, die in etwa dieselbe Größe haben. Deshalb fanden wir die Idee gut, als Landeswelle bei uns angerufen hat. Wir haben den Rathausvorplatz als Treffpunkt für die Meisterschaft vorgeschlagen“, sagt Anne Schubert, im Rathaus zuständig für Kommunikation und Bürgerbeteiligung.

Das Spiel läuft insgesamt vom 6. bis 31. Juli. Jeweils zwei Städte pro Woche werden teilnehmen, also insgesamt acht. Die Chancen zu gewinnen sind also gar nicht schlecht ... Der Termin für unsere Stadt ist **Dienstag, der 14. Juli, 12 Uhr!** Alle Zella-Mehli-er, die Thüringen zeigen wollen, was wir drauf haben, sind herzlich eingeladen, mit auf den Rathaus-Vorplatz zu kommen. „Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Ihnen ihre Mittagspause vor dem Rathaus verbringen. Es wäre doch klasse, wenn wir die Landeswelle-Partytour zu uns holen könnten!“

Am Bahnhof entsteht eine lange Stützmauer

Vier Tonnen schwer ist das größte Stahlbeton-Element, das für die Umgestaltung des Bahnhofs angeliefert wurde. Mit insgesamt 62 L-förmigen Elementen aus Beton und Stahl wird der Hang entlang der Bahnhofstraße von der Eisenbahnbrücke an hinauf zum Bahnhofsgebäude abgestützt. Diese Mauer ist erforderlich, weil oben 22 Parkplätze entstehen und sich im Untergrund der Sammelbehälter für Regenwasser befindet.





54 Meter lang ist die Mauer entlang der Straße, hinzu kommen sieben Meter quer zur Straße direkt vor der Eisenbahnbrücke. Die Mauer wird oben auf einer einheitlichen Höhe abschließen, entsprechend sind die einzelnen L-Elemente zwischen 1,62 und 4,62 Meter hoch. Sie werden jeweils zu rund einem Drittel unter dem Gehweg verschwinden. Einige der Elemente werden mit Corten-Stahl verkleidet. Das ist ein wetterfester Baustahl auf dessen Oberfläche eine gewollte Rost-Schicht entsteht, mit der bei der Städteplanung Akzente gesetzt werden können. Die unverkleideten Elemente werden mit Efeu oder ähnlichen Pflanzen begrünt, so dass keine einheitliche Front entsteht, sondern die Mauer ein abwechslungsreiches, lebendiges Bild bietet. Diese L-Elemente kommen aus Magdeburg. Während ihrer Anlieferungen waren zeitweilige Straßensperrungen erforderlich.

Seniorenbeirat wählt Vorsitzende und Stellvertreter

Nach der Wahl in der Stadtratssitzung vom 2. Juni hat nun auch die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats stattgefunden. Drei neue Mitglieder, Marianne Schulz, Fritz Schweser und Rolf Hausmann, gehören ihm an. Bis auf ein Mitglied sind alle bisherigen Mitstreiter dabei geblieben. Eckhard Schaar hat sein Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Zur Vorsitzenden ist erneut einstimmig Elisabeth Holland-Cunz gewählt worden. Ihr neuer Stellvertreter ist Fritz Schweser. „Bisher wurde ich von Heinz Daßler vertreten und er hat diese Aufgabe angesichts der zahlreichen Termine wirklich wunderbar erledigt. Er hat mir aber gesagt, dass er auf keinen Fall Vorsitzender werden möchte“, erklärt Elisabeth Holland-Cunz, warum sie im Vorfeld abgesprochen hatten Herrn Schweser für dieses Amt vorzuschlagen.

„Er ist zwar jetzt erst gewählt worden, aber schon seit einem halben Jahr arbeiten er und Marianne Schulz bei uns mit. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und auch darüber, dass die neuen Kandidaten wie auch wir alle wieder das Vertrauen des Stadtrats bekommen haben“, so Elisabeth Holland-Cunz.



Dem Seniorenbeirat gehören folgende Mitglieder an (auf dem Bild von links nach rechts):

Rolf Hausmann
Gert Brock
Elisabeth Holland-Cunz
Franz Elschner
Marianne Schulz
Fritz Schweser
Eberhard Heinemann
Heinz Daßler

Dora Kreiseler fehlt auf dem Bild.

Stefanie Kraemer ist die neue Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirats

Zur konstituierenden Sitzung hat sich der Kinder- und Jugendbeirat im Rathaus getroffen. Lysanne Amthor, Daniel Hofmann, Stefanie Kraemer, Vanessa Matthes, Lisa Amthor, Lukas Hasert und Jacqueline Setzke (von links nach rechts) haben aus ihren Reihen die Vorsitzende und ihren Stellvertreter gewählt.

Zunächst wurden Stefanie Kraemer und Lukas Hasert beide als Vorsitzende vorgeschlagen. Bei der Auswahl-Entscheidung lag Stefanie Kraemer leicht vorn und wurde anschließend einstimmig zur Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirats gewählt. Lukas Hasert war danach der einzige Kandidat für die Aufgabe des Stellvertreters und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.



Die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirats sind öffentlich und finden immer am letzten Freitag im Monat statt. Los geht es jeweils um 18 Uhr im Freizeittreff.

Vorgestellt: Neue Mitarbeiterin in der Bibliothek

Seit Mitte Juni gibt es eine neue Mitarbeiterin in unserer Bibliothek! Katrin Sonnemann gehört nun zum Team. Die 25-Jährige stammt aus Sachsen-Anhalt und hat an der Universitätsbibliothek in Magdeburg ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste absolviert. „Damals war ich auf der Berufsschule in Sondershausen und habe Daniela Walter kennengelernt, die in Zella-Mehlis gelernt hat und nun meine Kollegin ist. Darüber freuen wir uns riesig“, erzählt sie.



Die junge Frau ist inzwischen nach Zella-Mehlis gezogen und lebt sich in den nächsten Wochen und Monaten hier ein - genauso wie sie sich in der Bibliothek einarbeitet. Ihr Hauptaufgabengebiet werden Kinder und Leseanfänger sein.



Nach der Ausbildung war sie für fünf Jahre an der Zoologischen Universitätsbibliothek in Hamburg und für ein halbes Jahr an der Hochschulbibliothek in Wismar. „Die Professoren und Studenten nutzen wissenschaftliche Bibliotheken vor allem als Lernorte. Eine ausführliche Beratung ohne die Nutzer zu stören war deshalb nur selten möglich. Darum wollte ich schon lange in einer öffentlichen Bibliothek arbeiten“, sagt sie.

Deshalb und weil sie von Daniela Walter schon so viel über Zella-Mehlis gehört hatte, hat sie sich bei uns beworben.

Wir wünschen viel Erfolg und gutes Einleben in unserer Stadt!

Spende für die Jugendfeuerwehr

Eine Spende von 300 Euro hat die Jugendfeuerwehr jetzt von Marcus Vogel, dem Inhaber der Magdalenenapotheke, bekommen. Jugendfeuerwehrwart Bernd Ruß hat ihn mit zwei seiner „Schützlinge“ abgeholt.

„Wir spenden regelmäßig für Projekte für Kinder und Jugendliche. Das Geld kommt als Spende von unseren Kunden“, berichtet Vogel. Sie werden immer, wenn sie einen kostenlosen Kalender von der Apotheke bekommen, um eine Spende für das jeweilige Projekt gebeten. In diesem Jahr war es schon zum zweiten Mal die Jugendfeuerwehr.



„Wir danken Herrn Vogel und natürlich seinen Kunden ganz herzlich“, sagt Bernd Ruß. Ein Teil des Geldes wird genutzt, um eine Erste-Hilfe-Tasche für die Jugendfeuerwehr zu kaufen. Der übrige Teil fließt mit ins Zeltlager am Schönsee, das in den ersten beiden Wochen der Sommerferien stattfindet.

Einen Zuschuss für dieses Zeltlager hatte auch der Sozialausschuss des Stadtrats bei seiner jüngsten Sitzung befürwortet und auch vom Landratsamt gibt es Unterstützung. Ins Zeltlager am Schönsee dürfen alle Kinder ab sechs Jahren mitfahren, egal ob sie in der Jugendfeuerwehr sind oder nicht.

Bolzplatz in der Struth wird repariert

Fachbegriff für Ballsportarten gefällig? Polyurethanegebundenes Granulat heißt der Kunststoff, auf dem die Sportler guten Tritt haben, die Bälle gut abprallen und sich das Regenwasser nicht staut, weil sie wasserdurchlässig sind. Damit wurde der Bolzplatz in der Mehliker Struth repariert.

Den Auftrag des Baubetriebshofs setzen die Berleburger Schaumstoffwerke um. Den Platz hat die Stadt Zella-Mehlis seit vergangenem Jahr unentgeltlich von der WBG Mehliker Struth gepachtet, allerdings sind daran einige Auflagen gebunden.



„Wir kümmern uns um die Rasenpflege, um die Müllbehälter, den Baumschnitt usw. Natürlich freuen wir uns auch sehr über das Engagement der jungen Leute dort vor Ort, die beispielsweise den Pavillon neu gestrichen haben“, sagt Baubetriebshofsleiter Holger Hahn. Zu diesen Aufgaben gehört auch die Reparatur des Bolzplatzes. Damit der Kunststoff aushärten kann, musste der Platz einige Tage gesperrt bleiben.

Sechsjähriger aus ZM als Ehrengast bei der Feuerwehr Bad Kösen

Beim Jubiläum der Feuerwehr in Bad Kösen im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) war ein besonderer kleiner Gast aus Zella-Mehlis dabei: Der sechsjährige Felix aus dem Kindernest Rodebach hatte eine persönliche Einladung von den dortigen Feuerwehrleuten erhalten, weil sein Luftballon mitten in den Vorbereitungen fürs Fest gelandet war.

„Er hatte beim Verkehrssicherheitstag auf dem Gelände der Zella-Mehliker Feuerwehr einen Luftballon steigen lassen, an dem ein Zettel mit seinem Namen befestigt war. Über Facebook haben die Bad Kösener Feuerwehrleute dann nach ihm gesucht und ihn zu ihrem Fest eingeladen“, erzählt seine Mama Carolin, die auf die Suchanfrage reagiert hatte.



Gemeinsam mit seinen Eltern, seiner Oma und seinem Freund Finlay, der ebenfalls ein großer Feuerwehr-Fan ist, war es dann so weit: Felix fuhr mehr als 100 Kilometer weit nach Bad Kösen und hat dort viel Aufregendes erlebt. „Einer der Feuerwehrleute hat sich den ganzen Tag um uns gekümmert. Wir haben uns die Technik-Vorführungen angeschaut, die Programme der Kindergärten und natürlich das Gerätehaus. Riesig war es für Felix und Finlay, dass sie mit einem historischen Feuerwehrauto fahren durften.“ Als einzige durften sie sogar auf die Drehleiter und hatten einen tollen Blick übers Festgelände.

Die Feuerwehr Bad Kösen hat im Juni ihr 130-jähriges Bestehen und gleichzeitig 25 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert. Die Suche nach Felix aus Zella-Mehlis hatte dort so große Wellen geschlagen, dass er bei seinem Besuch sogar einen Fototermin mit der dortigen Lokalpresse, dem Naumburger Tageblatt, hatte.

Der Seniorenbeirat informiert:

Zwei Apfelbäume für die Zukunft

In Zella-Mehlis werden nicht nur Bäume gefällt - es werden auch welche gepflanzt! Direkt hinter den beiden Kindergärten im Rodebach befindet sich eine der Streuobstwiesen unserer Stadt. Gemäß dem Martin Luther zugeschriebenen Satz „Auch wenn ich wüsste, dass ich morgen sterben müsste, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ nahm unser Seniorenbeirat dies wörtlich und pflanzte letzten Spätherbst zwei Apfelbäumchen, eine „Kanada-Renette“ und einen „Schmidtberger“. Franz Elschner, einer unserer Mitglieder und auch NABU-Angehöriger, übernahm die kundige Regie beim Pflanzen. Er wurde tatkräftig unterstützt von jungen Leuten unserer sehr rührigen NaJu-Gruppe, NABU-Mitgliedern und Seniorenbeiratsmitgliedern. Wer noch



nie einen Baum gepflanzt hat, konnte miterleben und staunen, wieviel Arbeit es macht, wenn alles sachgerecht geschehen soll. Angefangen vom Graben zweier fast mannshoher Löcher, dem Zuschneiden von Maschendraht, mit dem die Wurzelballen als Schutz gegen Tierfraß ummantelt wurden, wurden auch dünne Holzbalken als Stütze für die jungen Bäumchen vorher hitzepräpariert. Die Jugendlichen der NaJu holten mehrere Eimer Wasser vom nahen Bach und schleppten Erde heran, das war eine große Hilfe für uns Ältere. Alles in allem war das Ganze eine ziemlich zeitaufwändige Angelegenheit, die natürlich auch fotografisch dokumentiert wurde. Zum Schluss waren sich alle trotz vor Kälte klammer Hände einig: Alles war perfekt gelungen!

Wir warteten nun gespannt, ob unsere Bäume dieses Jahr auch Blätter ansetzen würden. Am „Schmidtberger“ lugten deutlich eher als an der „Kanada-Renette“ grüne Blätter hervor, aber auch letztere ist inzwischen gut begrünt, beide Bäumchen sehen gesund und kräftig aus. Wir hoffen, dass sie spätestens nächstes Jahr das erst Mal blühen. Sie werden natürlich weiterhin von uns besucht, von Franz Elschner begutachtet und fachgerecht beschnitten.

Vielleicht können wir auch in absehbarer Zeit neben unseren Apfelbäumen eine Bank platzieren, damit sich in Zukunft viele Senioren aus dem nahen Wohngebiet dort ausruhen und einen frisch gepflückten (und ungespritzten!) Apfel verspeisen können. Denn: An apple a day keeps the doctor away! Den erfreulichen Blick auf spielende Kindergartenkinder und die schöne Landschaft gibt's gratis dazu.



Noch ein Veranstaltungshinweis:

Am Freitag, dem 07. August 2015, findet auf der Landesgartenschau in Schmalkalden von 10 bis gegen 17 Uhr ein „Seniorentag“ statt, dessen Planung mehreren Seniorenbeiräten unseres Landkreises obliegt. Auch wir Zella-Mehliser gehören mit zu den Organisatoren und sind für den Teil von 15 bis 17 Uhr verantwortlich. Wir werden in einem der nächste Stadtanzeiger noch Näheres über das Programm und andere wichtige Infos veröffentlichen.

E. Holland-Cunz

www.senioren-zm.de / info@senioren-zm.de

Nichtamtliche Mitteilungen

Kultur / Tourist-Information

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

- 12.7.
09.30 Uhr Magdalenenkirche:
Gottesdienst
- 19.7.
09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii:
Gottesdienst mit Abendmahl

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Zella-Mehlis, Marcel-Callo-Platz 2

- Sonntag, den 12.07.2015**
08.45 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, den 15.07.2015**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
- Samstag, den 18.07.2015**
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse
- Sonntag, den 19.07.2015**
08.45 Uhr Wortgottesfeier
- Sonntag, den 26.07.2015**
08.45 Uhr Heilige Messe



Achtung!

Während der Sommerferien gelten folgende veränderte Öffnungszeiten:

Montag:	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag:	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	zusätzlich 10.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag:	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag:	10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Sommerferien mit deiner Bibi - Veranstaltungsangebot für Ferienkinder:

15.07.2015	
10.00 Uhr	„Riesen, Dinos und Gespenster“ Rätsel und Spiele
22.07.2015	
10.00 Uhr	„Geheimnisse der Kampfkunst“ (mit dem Fitness- und Kampfsportstudio Break-Down)
29.07.2015	
10.00 Uhr	Wir filzen: Bänder, Bälle und Schmuck (nur mit verbindlicher Voranmeldung; Teilnahmegebühr: 5,00 EUR)
05.08.2015	
10.00 Uhr	„Mit Nagel und Faden“ - Bastelspaß für Kinder ab 6 Jahre (Teilnahmegebühr: 5,00 EUR)
12.08.2015	
10.00 Uhr	„Spielspaß mit der Spielkonsole“
19.08.2015	
10.00 Uhr	„Wir retten Menschenleben!“ - die Rettungshundestaffel Nahetal-Waldau stellt sich vor

(Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen unter:

Tel.: 03682/852555 oder E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de



Ruppbergspatzen feiern „Jahreszeitenfest“

Ein wunderschönes Programm hatten die Kinder der Kindertagesstätte Ruppbergspatzen für ihre Gäste zum Sommerfest vorbereitet. Ganz im Zeichen des Jahresverlaufs standen Lieder und Tänze, die sie ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas und auch den Gästen aus dem benachbarten DRK-Pflegeheim vorgeführt haben.

Vier Mädchen waren vom Erzieher-Team als Frühling, Sommer, Herbst und Winter herausgeputzt worden und ganz so, wie es uns oft im echten Leben vorkommt, stritten sie sich um die Vorrangstellung. Doch dank einer Schlichterin, die den „Jahreszeitenstab“ in der richtigen Reihenfolge nacheinander an jedes der vier Mädchen übergab, konnten alle zeigen, wie „wunderwunderschön“ ihre Jahreszeit ist.



So brachte der Frühling die das Osterfest mit den kleinen, niedlichen Häschen, Vögel die zurückkehrten und den Regen, der gebraucht wird, damit alles schön wächst. Im Sommer schnappten sich die größeren Kinder „ihr kleines Schwesterlein und dann nichts wie raus zum Wannsee!“. Der Herbst wurde rockig - die Jungs hatten einen sehr coolen Tanz mit Sonnenbrillen und Gitarren, während die Mädchen mit Regenschirmen zu „It's Raining Men“ tanzten. Wer ganz genau aufpasste, entdeckte, dass die Regentropfen vom Frühling sich später in Schneemänner verwandelten, denn die durfte bei diesem Fest der Jahreszeiten genauso wenig fehlen wie die Weihnachtsbäume und der Weihnachtsmann.

Regen und Schnee kamen nur im Programm vor, so dass die Kinder und ihre Gäste einen wunderschönen Nachmittag hatten. Nach den Liedern und Tänzen gab es viele Spielstationen zum Ausprobieren und natürlich auch viele Leckereien zu essen und zu trinken.



Damen der WSG scheitern nur knapp im Kreispokalfinale

Nachdem die Punktspielsaison mit einem hervorragenden 3. Platz beendet wurde und bei der Hallenkreismeisterschaft der 2. Platz belegt werden konnte, wollten die Damen der WSG Zella-Mehlis am Samstag, den 13.06. mit dem Pokalgewinn eine überaus erfolgreiche Saison beenden. Sie standen im Finale in Einhausen dem souveränen Kreismeister Schmalkalden gegenüber. Es entwickelte sich auf dem viel zu kleinen Platz von Beginn an eine umkämpfte, faire, torreiche Partie, in der Schmalkalden gleich mit dem ersten Angriff in Führung ging. In der Folge legten die WSG-Mädels mehr und mehr ihre Nervosität ab und führten ihrerseits nach neun Minuten durch Tore von Denise Kührt (5. Minute) und Diana Pfeffer mit 2:1. Wiederum nur zwei Minuten später glich Schmalkalden zum 2:2 aus. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel ging Schmalkalden durch einen Doppelschlag (34./38. Minute) mit 4:2 in Führung. Jessica Schatz brachte in der 43. Minute mit einem sicher verwandelten Neunmeter die WSG-Farben wieder auf ein Tor heran. Als Schmalkalden in der 50. Minute das Tor zum 5:3 gelang, dachte jeder, dass die Spielentscheidung gefallen ist. Die nimmermüden Bemühungen der WSG-Damen wurden dann in der 56. Minute mit dem 5:4-Anschlusstreffer durch Diana Pfeffer belohnt. In der Folge brachten sie den Favoriten noch einmal in arge Bedrängnis. Letztlich reichte es jedoch nicht mehr zum Ausgleich und der damit verbundenen Verlängerung.



Bedenkt man, dass der Double-Sieger im Laufe der 15 Punktspiele nur ganze sechs Gegentore hinnehmen musste, kann man ermesnen, was für eine tolle Leistung die WSG Damen abgeliefert haben!!!

Hierfür beglückwünschen wir sie! Weiter so, Mädels!

Kindergarten-Fußball-Cup auch in der 6. Auflage ein Erfolg

Petrus scheint Fußball-Fan zu sein, denn das Wetter war bestens geeignet um beim Kindergarten-Cup in Zella-Mehlis dem runden Leder nachzujagen.

Die WSG Zella-Mehlis lud bereits zum sechsten Mal die vier Kindergärten der Stadt ein, um den Stadtmeister zu ermitteln. „Die Kindergärten hatten den Wunsch geäußert, das Ganze an einem zentralen Platz auszurichten, damit alle per pedes den Weg antreten können. Aber wir wollten mitten im Sommer auch nicht unbedingt in der Halle spielen. Also haben wir den sechsten Cup in Absprache mit den Leiterinnen auf dem Sportplatz ‚Alte Straße‘ ausgetragen.“ begründet Thomas Bischof von der WSG die Platzwahl. Dies sollte sich auch als günstig erweisen, denn alle Kindergärten konnten in diesem Jahr die Anreise ermöglichen. Zwar hatten die Veranstalter nach den nächtlichen Regengüssen und dem angekündigten warmen Wetter etwas Bauchschmerzen, ob alles wie geplant stattfinden kann, aber das Wetter spielte mit und trug zum Erfolg des Turnieres bei.

Bereits bei einer gemeinsamen Erwärmung zeigten die Steppkes, dass in den Kindergärten der Stadt viel Sport getrieben wird, denn beim Spiel „Such die Farbe“ fanden alle den richtigen Weg. Anschließend begannen die Turnierspiele, bei denen Jeder gegen Jeden antreten musste. Alle vier Kindergärten der Stadt konnten in diesem Jahr mit einer Mannschaft teilnehmen, die Ruppbergspatzen aus der Feldgasse reisten sogar mit zwei Teams an. Um die Leitung der Spiele kümmerte sich erneut „Erklärbar“ Udo Walther, der bereits in den vergangenen Jahren als Schiedsrichter seine Sache sehr gut machte und den Kindern, die die Regeln nicht so gut kannten, mit Engelsgeduld das Fußballspielen näher brachte.



Neben dem eigentlichen Spielfeld gab es einige Stationen, bei denen die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Die Trainer der WSG hatten hierzu in ihrem Trainingsmaterial gekramt und einige Übungen aus dem regulären Training aufgebaut. Unterstützung bei der Betreuung der Stationen bekamen sie von Andre Schedler von den Zella-Mehlisern. So war mit Leiter, Reifen, Kegeln, Stangen und Bällen auch abseits des Spielfelds für Bewegung gesorgt. Ein Obst- und Tee-Imbiss rundete das „Rundum-Gesund“-Paket für die Kinder ab.

Insgesamt verliefen die Spiele sehr ausgeglichen und alle Kinder kämpften wie echte Profis. Ein kleiner Feldvorteil war lediglich bei den Fußballern aus dem Kindererst Rodebach zu spüren, die jedoch zwei Spieler in ihren Reihen hatten, die schon längere Zeit im Verein spielen. So war es auch nicht überraschend, als am Ende wie im Vorjahr das Kindererst Rodebach den Pokal mit nach Hause nehmen konnte. Verlierer gab es dennoch keine, denn sowohl die beiden Mannschaften der Ruppbergspatzen, als auch das Team der Integrativen Kindertagesstätte der AWO und die kleinen Fußballer aus dem Christlichen Kindergarten „Sonnenschein“ bekamen am Ende Medaillen und eine Urkunde. Und auch die Erzieher freuten sich über ein kleines Präsent. So konnten alle Kinder mit ihren Erziehern - wenn auch mit etwas Verspätung - glücklich und zufrieden den Weg nach Hause antreten.



Insgesamt waren die Veranstalter sehr zufrieden mit der Resonanz und dem Turnierverlauf. Die Ideen für das nächste Jahr werden schon gesammelt. Damit die Kinder in den Kindergärten sich das ganze Jahr auf den kommenden Cup vorbereiten können, gab es für alle noch Bälle, um fleißig trainieren zu können.

1. Ranglistenwettkampf Nordische Kombination der Saison

Am 27. Juni fand in Ruhla und anschließend in Seebach der erste Wettkampf für unsere Nachwuchsathleten im Bereich Nordische Kombination statt. Die Trainingsgruppe des SC Motor Zella-Mehlis und des TSV 1883 Benshausen war mit 4 Mädchen und 9 Jungen bei diesem Wettkampf vertreten. Gesprungen wurde am Vormittag auf der Schanzenanlage „Alte Ruhla“. Der anschließende Inliner-Lauf fand auf dem Firmengelände von Deckel Maho in Seebach statt.

Erfolgreichste Sportlerin der Trainingsgruppe war Anna-Fay Scharfenberg mit einem Doppelsieg. Sie sicherte sich in der Altersklasse 10 auf der 17m-Schanze den Sieg im Spezialsprung mit Sprüngen auf 15m und 13,5m. Den 1km Inlinerparcours absolvierte sie als schnellste Läuferin und stand somit auch in der Kombinationswertung auf dem Treppchen ganz oben. Ihre Vereinskameradinnen Maja Tonhauser und Antonia Schramm sprangen auf den vierten und sechsten Platz in dieser Altersklasse. Beim Laufen verbesserte sich Antonia auf den fünften Platz, Maja wurde sechste. Julius Jahns startete in der gleichen Altersklasse bei den Jungen. Er sprang mit 13,5m und 12m auf



den dritten Platz, konnte sich aber durch eine starke Laufleistung noch die Führung in der Kombinationswertung sichern.



Die jüngeren Altersklassen sprangen in Ruhla auf der 10m-Schanze. Paula Hommel wurde mit zwei Sprüngen auf 7,5m zweite, konnte sich aber im anschließenden 600m Lauf die Führung in der Nordischen Kombination erkämpfen. Bei den Jungen sicherte sich Thor-Arne Koch durch einen Sprung auf 10m die Führung. Bjarne Henkel und Henning Ortman folgten ihm auf den Plätzen zwei und sechs. Auf der anschließenden 600m Strecke zog Bjarne an Thori vorbei und holte sich so die Goldmedaille in der Kombinationswertung. Henning wurde neunter.

Ab der Altersklasse 11 wurde auf der 37m Schanze in Ruhla gesprungen. Richard Stenzel sprang mit Sprüngen von 32m und 30,5m auf den zweiten Platz. Tim Häfner, Marc Singer und Hannes Gröschel folgten ihm auf den Plätzen drei, fünf und sieben. Beim Inliner-Lauf musste diese Altersklasse 3km absolvieren. Schlussendlich wurde Richard in der Kombinationswertung dritter vor Hannes, Tim und Marc auf den Plätzen vier, fünf und sechs. Sowohl die Spezialsprungwertung als auch die Kombinationswertung gewann in dieser Altersklasse Eric Stolz aus Lauscha.

In der Altersklasse 12 wurde Albin Stenzel sowohl beim Springen als auch in der Kombinationswertung vierter. Dominiert wurde diese Altersklasse vom einheimischen Marvin Meyer, der sich mit zwei Sprüngen auf 37m eine solide Führung aufgebaut hatte. Nach den Wettkämpfen konnten Kinder und Erwachsene auf dem Firmengelände kostenlos stärken. Deckel Maho sponsert alljährlich Grillgut, Kuchen, Eis und Getränke für alle Beteiligten. Herzlichen Dank dafür!



Petrus ist Vereinsmitglied: Das Markt- und Sommerfest des Gewerbevereins

Bereits am frühen Morgen 7 Uhr trafen sich die aktiven Mitglieder des Gewerbevereins und Helfer am letzten Sonntag im Juni bei bestem Wetter auf dem Markt in Zella, um den Aufbau für das Marktfest zu starten. Zelte, Sitzgarnituren und Getränkewagen mussten aufgebaut werden, ebenso wie Hüpfburg und Schminkstation für die Kinder. Vielen Dank an dieser Stelle für das Umparken der Anwohnerautos, so dass der Platz einwandfrei genutzt werden konnte.

Bereits um 11 Uhr startete das Fest mit Musik von der „Party Dance Band“, ab 13 Uhr ging es dann los mit dem Programm. Tanzeinlagen mit den MCC-Mädels, tanzenden Frisösen, Moden- und Brillenschau sowie mit dem Hausfrauenballett wurden von Conni Heinrich und Mike Mai in bewährter MCC-Manier moderiert. Vielen Dank dafür. Eis vom Cafe Otto, Gebratenes von der Fleischerei Löser und Cafe und Kuchen von der Bäckerei Scheidig ließen keine Wünsche offen.

Die Tanzmariechen des MCC boten auf dem schwierigen Boden akrobatische Einlagen und wurden mit viel Beifall bedacht. Auch an der „Kuscheltier-Ausstoppstation“ leuchteten die Kinderaugen und es gab viel zu tun.



Mit dem „verkaufsoffenen Sonntag“ waren die teilnehmenden Händler teils sehr zufrieden, auch wenn manchmal mehr geschaut als gekauft wurde. Aber das soll an solch einem Tag ja auch so sein. Leider blieben auch diesmal einige Türen zu, durch den Gewerbeverein auch nur schwierig geändert werden kann. Gegen 18 Uhr endete der Festsonntag bei bestem Wetter auf dem Zellaer Markt für die Besucher und nach dem Abbau am Abend auch für den Gewerbeverein.

Ein Dank an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern und deren Partnern für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz. Ebenso der Stadt Zella-Mehlis für die Genehmigungen und den Einsatz der Bauhofmannschaft. In Bezug auf Festveranstaltungen muss unser schöner Markt in Zella nun leider wieder ein ganzes Jahr warten. Angedacht ist im nächsten Jahr auch wieder ein „Sommer-Open-Air“, dem dieses Jahr sowieso das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Dafür wünschen wir uns für 2016 genau das gleiche Wetter, wie an diesem herrlichen Junisonntag.

Der Gewerbeverein freut sich bereits auf das Stadtfest, wo die Vereinsmitglieder die Bewirtung der Getränkewagen im Außenbereich übernommen haben und sicher wieder viele bekannte Gesichter vom Marktfest begrüßen können.

Also, bis dahin ...

Für den Vorstand
Michael Schlütter
Stellv. Vorsitzender/Pressewart



Mühlengeschichten

Als Abschluss meiner Mühlengeschichten, die mit der Klostermühle im Stadtanzeiger vom 30. Oktober 2013 begann, soll heute die Geschichte der

Eckstein'schen Schneidemöhlen

erzählt werden. Sie befanden sich am Ortsausgang von Mehliß Richtung Benshausen auf dem Gelände der nachmaligen Mercedes Büromaschinenwerke.

Früher war dies auch die Grenze zwischen dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha und dem Königreich Preußen. Diese Grenze spielt bei der Geschichte eine nicht unerhebliche Rolle. Am 18. Juli 1826 schloss Johann Michael Eckstein mit den damaligen Besitzern des Mehlißer Eisenhammers einen Vertrag der es ihm erlaubte: „... das Wasser von unserem unter dem Eisenhammer liegenden Gewerksgraben aus, nach seinem vor dem Maisenbach auf Preußischem Territorio liegenden Schneidemühle unter nachstehenden Bedingungen zu führen ...“



Auf dem Lageplan des Mehliiser Eisenhammers ist rechts neben dem Hammer der Graben für Eckstein ersichtlich.

Die Landesregierung in Gotha beauftragte das Justizamt Zella 1836 Ermittlungen anzustellen wegen „Concessionserweiterungen“ u.a. auch bei der Mühle des Joh. Michael Eckstein. Die Ermittlungen erbrachten folgendes Ergebnis: „Eckstein erbaute im Jahre 1825 vor dem Meusebach auf Preuß. Grund und Boden eine Schneidemühle mit 1 Säge und legte später die 2 Säge in dasselbe Werk und Gatter an.

1828 erbaute er eine zweite Schneidemühle auf Gothaischen Grund und Boden an die vorige an und 1830 baute er die dritte Schneidemühle zwischen diesen beiden auf Preuß. Grund und Boden.“

Der Grenzverlauf dort am Meisenbach war also augenscheinlich sehr verwirrend, sodass ein Lokaltermin anberaumt wurde um die Situation zu klären. Es ging ja hauptsächlich darum wer nun die Steuern von Eckstein fordern konnte und ob die Concessionen eingehalten wurden. Der Lokaltermin brachte folgendes Ergebnis :

„Das von den übrigens unter einem Dache u. in einem Gebäude befindl. 3 Schneidgewerken eines ganz auf Preußischem und eines ganz auf Gothaischem Territorio liegt. Das mittlere jedoch teils auf Preuß. Teils auf Gothaischem Grund und Boden sich befindet, das Zapfenlager und das Wasserrad sowie das Gatter jedoch auf Gothaischen Territorio.“

Auf die Vorhaltung hin, er habe keine Erlaubnis zur Anlegung von weiteren Schneidemühlen gehabt, sagte Eckstein, er habe die Concession gehabt eine Schneidemühle anzulegen, ohne das darin gesagt sei wie viel Sägen und Wasserräder diese Mühlen enthalten sollen, sie seien ja alle unter einem Dach.

Im November bittet Michael Eckstein um Concession zur Anlegung einer Schneidemühle am Lubenbach (Lichtenau) an der Landwehr. Daraufhin wurde der Amtsactuar Ch. Mansfeld beauftragt die neue Schneidemühle unter Mehliis zu besichtigen und genau zu beschreiben und auch nachzusehen wie viel Sägen in den alten Mühlen noch sind.

In einer Zusammenstellung der Schneidemühlen durch das Rentamt (Finanzamt) Zella St. Blasii vom 10. Dezember 1839 werden Michael Eckstein 3 Schneidemühlen mit 4 Gattern und 7 Sägen zugeordnet. Die Steuerveranlagung richtete sich nach der Anzahl der Sägen und das Rentamt glaubte die Schneidemüller würden zu wenig Steuern zahlen. Zu der Verhandlung im Rentamt schickte Michael Eckstein seinen Sohn Paul und dessen älteren Bruder Lieutenant Friedrich Eckstein. Als Ergebnis kam heraus, dass die früheren Concessionen zu allgemein gehalten waren und man deshalb nicht auf die Besteuerung der Sägen beharren könne.

Friedrich Eckstein erhält 1843 eine Concession zum Betreiben einer zweiten Schneidemühle.

Paul Eckstein wollte 1856 an seine Schneidemühlen 2 weitere Wasserräder anbauen. Dies wurde ihm verwehrt, worauf er Beschwerde einlegte. Zur Begründung der Ablehnung wurde angeführt, das der Bittsteller nach der erfolgten Trennung von seinem Bruder Friederich für sich allein noch 4 Mühlen mit 6 Rädern in hiesigem Lande, 3 Schneidemühlen auf Preußischem und 2 auf Kurhessischem Gebiet besitzt und dadurch ein dringendes Bedürfnis nach Erweiterung für ihn nicht vorliegen kann. Im Flurbuch von 1866 werden die Mühlen wie folgt aufgeführt:

Eine Schneidemühle am unteren Mäusebach zum Theil in Benschäuser Flur

Eine Schneidemühle an der Landwehr

1866 waren beide Mühlen in Besitz von Paul Eckstein. 1903 gehörte die Mühle an der Landwehr Richard Eckstein der sie abriß und eine Metallwarenfabrik erbaute, die er 1917 an die „Vereinigten Thüringer Metallwarenfabriken“ verkaufte.

Die Schneidemühle am unteren Mäusebach gehörte 1919 Gertrud Eckstein und ihren Töchtern Charlotte und Susanne in Erbengemeinschaft.

Am 4. Mai 1922 erwirbt Dr. Gustav Mez, alleiniger Inhaber der Mercedes Büromaschinen- und Waffenwerke Berlin, die Immobilien. Anstelle der Mühlen entstanden die Mercedes Büromaschinenwerke mit all ihren Gebäuden und Hallen.

Im Jahre 2005 wurden diese abgerissen. Am Meisenbach befindet sich heute ein Gebrauchtwarenhandel und an der Landwehr siedeln sich neue Unternehmen an.

Wasserkraft braucht jedoch heute keiner mehr.

Von allen Mühlen von denen in diesen Geschichten erzählt wurden existiert in ihrer Urform keine mehr. Sie wurden Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts von moderneren Techniken verdrängt. Die Gesenkschmiede im Lubenbachtal kommt in ihren heutigen Aussehen einer Schneidemühle noch am nächsten.

Alle anderen sind entweder ganz verschwunden oder nur noch zu einem geringen Teil in ihrer ursprünglichen Form erkennbar, so wie die „Kessel'sche Schneidemühle“ in der Oberzella oder die Gebäude der „Doktors - und Voigtsmühle“ im Lubenbachtal. Damit sind wir nun am Ende der Geschichten die uns von 10 Mahl - und 11 Schneidemühlen erzählten.

Die Wasserkraft unserer Bäche wie Lubenbach, Heinrichsbach und all die anderen größeren und kleineren Wasser wurden aber auch von vielen anderen Gewerken benutzt, wie z.B. den verschiedenen Hämmern, Bohr-, Schleif- und Ölmühlen. Doch das sind wieder andere Geschichten die vielleicht irgendwann einmal erzählt werden.

Gerd Baumgärtner
Mitglied Förderverein Stadtarchiv

Flur- und Gewässernamen

Im Stadtanzeiger Nr. 11 vom 28. Mai 2015 wird von Baumfällarbeiten in der Münchsgasse und der Offenlegung des dort fließenden „Rodebach“ berichtet. Bei meinen Nachforschungen und Recherchen zu den Gewerksgräben und Gewerken, die die Wasserkraft nutzten, bin ich auch auf dieses „Wässerchen“ gestoßen. In den einschlägigen Dokumenten heißt es jedoch „Münchswasser“. Einen Eindruck von der Beschaffenheit des Münchswassers vermittelt ein Brief des Fabrikbesitzers Ernst Kühr, den er 1912 an das Landratsamt schrieb (auszugsweise):

„... in erster Linie ist es kein Wasser sondern nur ein Wässerchen in dem man zu Zeiten kaum schöpfen kann. Selbiges entspringt ungefähr 8 Minuten oberhalb meiner Gewerkanlage und befinden sich die Hauptquellen auf meinem Grundstück, die „Strassburger Teiche“ (Rodebachteiche). Oberhalb meines Grundstückes versiegen die Quellen bei trockener Witterung, so dass das Münchswässerchen nur von den Quellen meines Grundstückes erhalten wird.“

Soweit das Zitat von Ernst Kühr, heute Münchsgasse 5, der übrigens das Wasser zum Antrieb eines Wasserrades nutzte. Von einem „Rodebach“ ist also keine Rede.

Eine ebenfalls nicht zutreffende Bezeichnung ist der „Ruppertsbach“ der ab und an in Veröffentlichungen auftaucht. Damit ist das Gewässer in der Mehliiser Struth gemeint. Der richtige Name dafür, der aus alten Karten und Lageplänen herrührt, ist „Struther Wassergraben“ oder „Struthwasser“. Mit dieser Wasserkraft betrieb 1868 Veit Schilling und später Alfred Schilling ein Wasserrad.

Wohin die unrichtigen Bezeichnungen führen, sehen wir an den Namen der Autobahnbrücke „Steinatal“ der total falsch ist, die Steina befindet sich viel weiter unten Richtung Suhl.

Ein weiteres Beispiel ist der „Stachelsrain“. Wenn man nach dem Ursprung sucht findet man auf alten Flurkarten den Namen „Stephansgrettenrain“. Durch Verballhornung entstand daraus der Stachelsrain, von einem „Stachel“ also keine Spur.

Im Volksmund schleichen sich im Laufe der Jahre doch Ungenauigkeiten und Abschleifungen ein, sodass man am Ende den Ursprungsnamen vergisst.

Gerd Baumgärtner
Mitglied Förderverein Stadtarchiv



Kursangebote der Volkshochschule Des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Aktueller Programmauszug – Frühjahrssemester 2015

(Stand: 26.06.2015)

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle!
Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen!

vhs – Außenstelle Zella-Mehlis, Sommerauweg 27, 98544 Zella-Mehlis Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682-896331 / E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de						
Beruf und Karriere						
Sommerakademie: Computer-Intensivkurs für Anfänger <i>Kleingruppenangebot 4-5 Teilnehmer</i>	16	144,00 €	Mo-Do	17:00-20:00 Uhr	13.-16.7.2015	
Sommerakademie: Facebook, Twitter u. Google Plus <i>Kleingruppenangebot 4-5 Teilnehmer</i>	5	45,00 €	Mi	10:00-14:30 Uhr	15.07.2015	
Sommerakademie: XING Business Netzwerk <i>Kleingruppenangebot 4-5 Teilnehmer</i>	5	45,00 €	Do	10:00-14:30 Uhr	16.07.2015	
Sprachen						
Sommerakademie: Französisch - Intensivkurs	15	37,50 €	Mo-Fr	18:00-20:15 Uhr	13.7.-17.7.15	
Gesundheit						
Vollmondwanderung zum Veilchenbrunnen Mond im Sternzeichen Steinbock	5	12,50 €	Do	20:00-23:45 Uhr	02.07.2015	
Vortragsreihe: Aktiviere deine Selbstheilungskräfte 2. Krankheit als Freund und Wegweiser?	3	7,50 €	Mi	18:30-20:45 Uhr	17.06.2015	
Sommerakademie: 3. Hausmittel aus Omas Schatzkiste	3	7,50 €	Mo	18:30-20:45 Uhr	13.07.2015	
Sommerakademie: 4. Handanalyse	3	7,50 €	Di	18:30-20:45 Uhr	14.07.2015	
Sommerakademie: Nordic Walking	4		Mo-Do	17:30-19:00 Uhr	13.7.-16.7.2015	
Sommerakademie: Pilates NEU!!	3		Di	18:00-20:15 Uhr	14.7.2015	
Wassergymnastik für Jedermann NEU!!	2	5,00 €	Mo	10:00-11:30 Uhr	13.07.2015	
Wassergymnastik für Jedermann NEU!!	2	5,00 €	Di	16:00-17:30 Uhr	14.07.2015	
Kunst und Kultur						
Sommerakademie: Nass- und Trockenfilzen	16	40,00 €	Di	18:00-21:00 Uhr	7.+14.07.2015	

**Schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich !
Anmeldungen bitte bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn!**



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.